

## Leser-FORUM

### Auch im fernen Westfalen

Auch im fernen Westfalen wird Ihr FORUM mit Interesse gelesen, für dessen regelmäßige Zusendung ich mich herzlich bedanken möchte. In Heft 9/84 berichten Sie über ein Bundessozialgerichtsurteil, welches die lapidare Begründung von Kürzungsmaßnahmen „die verbleibenden Überschreitungen trügen den Besonderheiten der Praxis genügend Rechnung“ zurückweist. In einem derzeit anhängigen Regreßverfahren mußte ich feststellen, daß sich diese höchstrichterliche Rüge noch nicht bis in die Provinz Westfalen herumgesprochen hat. Man bedient sich hierzulande seitens der Prüfungsgremien noch immer derselben Argumentation! Um auch hier eine grundsätzliche Abhilfe schaffen zu können, wäre ich für die Mitteilung des betr. Aktenzeichens sehr dankbar.

Dr. Mahnhenke

Anmerkung der Redaktion: Für Kollegen in ähnlicher Situation hier das Aktenzeichen dieses Sozialgerichtsurteils: 6 RKa 17/82 vom 23. 5. 84.

### Kaliumpermanganat

#### Zu FORUM 11/87

Sehr geehrter Herr Kollege Schlinke, Ihren hervorragenden Artikel über Kaliumpermanganat im „Forum“ habe ich sehr bewundert. Es ist ein wichtiges Gegengift bei bakteriellen Nahrungsmittelvergiftungen und Vergiftungen mit Alkaloiden (Klinische Toxikologie, Pflanzengifte). Man muß nur penibel darauf achten, daß kein ungelöster Kristall in den Magen-Darm-Kanal gelangt, da dies zur Perforation (Verätzung) führt.

PD Dr. med. M. Dauderer

#### Frage und Antwort:

### „Kaliumpermanganat-einlaufe“

Der Notfall in Mitteleuropa wäre evtl. auch die Verstrahlung. Wäre in einem solchen Falle  $\text{KMnO}_4$  hilfreich, wenn ja in welcher Verdünnung! Dr. Heinlein

Kaliumpermanganat hat keine bessere Entgiftungsfunktion bei radioaktiven Stoffen als reines Wasser. Geeignet ist hier Berliner Blau gegen Cäsium, Calciumglukonat gegen Strontium und Jod gegen rad. Jod. usw.

PD Dr. med. M. Dauderer